

Forum-Gewerberecht | Spielrecht | Warnhinweis an alle Aufsteller - ACHTUNG PROGRAMMSPIELER

Autor	Beitrag
UAVD ev 25.10.2007 20:02	Sehr geehrte Damen und Herren, aufgrund hier als glaubwürdig eingestuft, aber nicht gesicherter Hinweise, sollen „zum Wochenende hin sog. cheats betreffend die Geldspielgeräte NOVO LINE und NOVO STAR kommen und dann weiter verteilt werden“. Diese Warnmeldung wird nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Düsseldorf sowie dem LKA NW geschickt. Die sofortige Weitersteuerung an die entsprechenden Stellen (Verbände, Aufsteller etc.) ihrerseits wäre aus Sicht der Prävention wünschenswert. Eine Polizeidienststelle NRW - Wurde auf Wunsch geändert An alle Automatenaufsteller! Nachsehende eMail hat uns heute um 16:49 Uhr erreicht. Nach telefonischer Rücksprache ist es sicher, dass es sich hierbei um gesicherte Erkenntnisse handelt. Wir bitten im eigenen Interesse um Beachtung und entsprechende Präventivmaßnahmen einzuleiten. Soeben (19:20 Uhr) sind die ersten Schadensmeldungen bei uns eingegangen und bestätigen die Richtigkeit der Meldung zusätzlich. Achten Sie auf fremde Spieler welche beim Spielen mit dem Handy telefonieren oder Daten austauschen. - Evtl. unterbinden Sie als erste Sofortmaßnahme die Geldauszahlung. Ihr UAVD e.V.
gmg 25.10.2007 20:54	Scheint nicht sonderlich gut zu sein, die in den hochgelobten - und von allen Spielern gern bespielten - Geräten verwendete Technik. Auch die Servicemitteilung vom 01. 10. 2007 zum Novo Star stimmt mich nachdenklich. Gab es nicht am letzten Wochenende weitere schlechte Nachrichten zu den Geräten aus dem Hause Löwen? Grüße
jasper 25.10.2007 21:05	Ich glaube im Augenblick kann sich kein Hersteller mit Ruhm bekleckern. Die Kisten werden immer treuer und taugen immer weniger! :wut: Vom zusätzlichen Schaden ganz zu schweigen!
gmg 25.10.2007 22:17	Richtig jasper, und den Schaden trägt die Aufstellerschaft !! Oder hat schon mal ein Aufsteller versucht, den Schaden vom Hersteller ersetzt zu bekommen ?? Allerdings gehen die einheimischen Hersteller wesentlich offensiver mit diesen Sachen um. Ich habe mich gestern noch auf der Seite von bally umgesehen..... Grüße

Autor	Beitrag
Meike 26.10.2007 05:41	Hallo UAVD, danke, dass der Warnhinweis eingestellt wurde. Ich hoffe, dass nun alle Aufsteller wissen, wie Sie sich zu verhalten haben. Bitte kein "Landrecht" anwenden, sondern lieber die Polizei hinzuziehen. Dass Ihr die Geräte nicht abschalten könnt, ist klar (denn dann habt Ihr nach dem letzten Wochenende und den Problemen vom Sommer bald gar nichts mehr am Laufen) und daher werdet präventiv in Euren Läden tätig. Ihr kennt doch Eure Stammspieler, oder? Ihr wisst doch, wie "ungewöhnliche Tastenkombinationen" aussehen, oder? Wenn Ihr Videoüberwachung habt, nutzt Sie. Vielleicht lasst Ihr Euch von einem Rechtsanwalt formulieren, aufgrund welcher zivilrechtlichen Möglichkeiten ein Gewinn, im Verdachtsfall einer Straftat, nicht ausgezahlt werden muss, um Streitereien mit Gästen, die Ihr vielleicht gar nicht persönlich kennt, vorzubeugen. Gruß Meike

Autor	Beitrag
gmg 26.10.2007 15:56	Gefunden beim BA Berlin: Sicherheitswarnung der NSM-Löwen Entertainment GmbH 26.10.07 Zu unserer Meldung von heute vormittag hat nunmehr auch die NSM-Löwen Entertainment GmbH Stellung genommen und vorsorglich eine Sicherheitswarnung herausgegeben. Nachfolgend finden Sie die Servicemitteilung in vollem Wortlaut. SICHERHEITSWARNUNG: Vermuteter Cheat-Angriff auf NOVO LINE und NOVO STAR Sehr geehrte Kunden der NOVO LINE und NOVO STAR, das Polizeipräsidium Düsseldorf hat folgende Warnung für unsere Produkte NOVO LINE und NOVO STAR verbreitet: Auszug aus Originaltext: „Sehr geehrte Damen und Herren, aufgrund hier als glaubwürdig eingestufte, aber nicht gesicherter Hinweise, sollen "zum Wochenende hin sog. cheats betreffend die Geldspielgeräte NOVO LINE und NOVO STAR kommen und dann weiter verteilt werden.“ Ende Auszug aus Originaltext Diese Meldung wurde lt. Angaben der Polizei zeitgleich an NSM-LÖWEN, den UAVD und BA versendet. Trotz intensiver Gespräche hat uns die Polizei keine weiteren Auskünfte geben können. Die Erkenntnisse sind angeblich aus sicherer Quelle, konnten aber in der Praxis bisher nicht nachvollzogen werden. Wir arbeiten bundesweit mit Hochdruck daran, gesicherte Fakten zu erhalten, um dem Angriff schnellstmöglich entgegenzutreten. Bitte achten Sie im besonderen Maße auf alle ungewöhnlichen Situationen in Ihren Spielstätten und informieren Sie bitte auch Ihre Mitarbeiter. Da es vermehrt Hinweise gibt, dass der am Gerät befindliche Kriminelle eventuell per Telefon Informationen zugespielt bekommt, raten wir zu höchster Aufmerksamkeit. Sobald wir neue Erkenntnisse haben, werden wir Sie unverzüglich informieren. Zitat Ende. Grüße
Corleis 26.10.2007 16:21	Hier zwei ungesicherte Hinweise: 1.) Cheat soll im Zusammenhang mit Geldscheinannahme stehen. 2.) Cheat soll über rot/schwarz Risiko laufen, da hier angeblich feste Folge im Prooooogramm hinterlegt sei. Nix genaues weiss keiner!

Autor	Beitrag
gmg 26.10.2007 18:18	Die Meldung vom UAVD, die die Grundlage dieses Beitrages darstellt, ist nach meiner Meinung nicht hoch genug einzuschätzen, da der UAVD sofort in dieses öffentliche forum die Nachricht eingestellt, und somit der Aufstellerschaft bekannt gemacht hat, die noch hier verkehrt. @ ba.berlin Der BA Berlin hat auch eine solche Nachricht auf seiner Internet-Plattform eingestellt. Jedoch hat man es dort für nicht nötig gehalten, den vollen Wortlaut der Nachricht der Polizei allen Automatenaufstellern bekannt zu machen. Vielmehr hat man den vollen Wortlaut nur den Mitgliedern des BA bekannt gegeben. ?(?(Haben die Herrschaften in Berlin schon einmal etwas von Mitgliederwerbung gehört ?? Daher gilt auch von meiner Seite dem UAVD :respekt: und :danke:. So kann man neue Mitglieder werben !! @ meike In der Nachricht vom BA Berlin war zu lesen, dass der zuständige Polizeibeamte seine Nachricht nur an NSM-Löwen, BA Berlin und UAVD versendet hat. Ich könnte mir vorstellen, dass der entsprechende Kollege vom fehlenden grossen Automatenaufstellerverband forum noch nichts gehört hat. Vielleicht kannst Du sein Wissen noch verbessern. @ NSM-Löwen Hier kommt zu dem angesprochenen Vorgang die Information, die sich auf der Internetplattform des Herstellers befindet: NICHTS !! :schimpf: Ich glaube, ich hatte in einem Vorbeitrag schon auf die offensive Haltung der deutschen Hersteller - betroffen war ja vorige Woche bally -hingewiesen. Kleiner Tipp an NSM-Löwen: Schaut mal auf die Seiten von bally. So kann man die Kundschaft - also die Aufsteller - informieren. Nach dem Internetauftritt der Novomatic AG handelt es sich bei der Firma NSM-Löwen Entertainment GmbH um den zweitgrössten Produzenten von Geldgewinnspielgeräten, FUN GAMES und Unterhaltungsautomaten in Deutschland. Wenn man diesen Anspruch für sich reklamiert, dann sollte man sich wahrlich auch so verhalten. NSM-Löwen ist doch "ein Kompetenzzentrum für die gesamte Novomatic-Gruppe". Oder nehmen im Augenblick die erforderlichen Lieferunterbrechungen bei den Produkten NOVO LINE und NOVO STAR die gesamten Kapazitäten in Anspruch ? Es werden doch nicht alle in der Softwareanpassung arbeiten, die für diese beiden vorgenannten Modelle erforderlich sind, da die Vorgaben der technischen Richtlinie der PTB mit den Geräten nicht eingehalten werden. Wer als zweitgrösster Hersteller in Deutschland noch nicht einmal die technischen Richtlinien PTB Version 3.3 vom 04. Mai 2007 und dort im speziellen die Ziffer 2.10

Autor	Beitrag
	"Übertragungen aus dem Spielgerät" kennt, der ist wahrlich "ein Kompetenzzentrum für die gesamte Novomatic-Gruppe". Wer es noch nicht einmal hinbekommt, dass der VDAI Ausdruck beim Novo STAR zuverlässig erzeugt wird, der sollte seinen Wissensstand noch einmal überprüfen lassen. Dieser Streifen ist ja bekanntlich für den Aufsteller wichtig, da er der Überprüfung seiner Betriebseinnahmen beim Finanzamt dient. Auch die Stadtsteuerämter fordern den Streifen als Grundlage zur Berechnung der Vergnügungssteuer an. Wenn es da Differenzen gibt, gerät der Aufsteller in Erklärungsnot ! Die Aufsteller haben ein Anrecht darauf, für das viele Geld, welches heutzutage ein Geldgewinnspielgerät kostet - ganz davon abgesehen, dass dieser Hersteller ja auch noch monatlich weiter kassiert - ein ausgereiftes Produkt zu erhalten ! Und dieses Produkt sollten den Vorschriften entsprechen ! Jetzt würde ich mir noch eine Stellungnahme der PTB zu diesem Sachverhalt hier wünschen. Die zuvor angesprochenen Geldspielgeräte entsprechen also nicht den technischen Richtlinien der PTB. Haben die Geräte damit noch eine Zulassung ? Falls ja: Warum ? Müsste die Zulassung für die angesprochenen Geräte nicht zurückgenommen werden ? Falls nein: Was wird gemacht, dass diese Geräte aus der Aufstellung verschwinden ? Werden die zuständigen Stellen (die Aufstellerschaft und die Ordnungsämter) dann von wem informiert ? Grundlagen meiner Äußerungen: 1) Servicemitteilung der Firma NSM vom 01. 10. 2007 2) Servicemitteilung der Firma NSM vom 16. 10. 2007 3) Mitteilung des BA Berlin zu den Lieferunterbrechungen bei NOVO LINE und NOVO STAR 4) Internetauftritt der novomatic AG Grüße
eric 26.10.2007 19:37	@GMG: zum uavd.. stimmt fast, die hatten es aber zuerst nur für ihre mitglieder... Aber zum rest: Bravo, ich habe mir erlaubt diese Aussage per Copy und paste für mich zu speichern. Der Grund: Meine Hochachtung, eine gute und fundierte Meinungsäusseung, ehrlich jetzt ! Genau diese Aussage hätte ich gerne von ALLEN herstellern konkret beantwortet, natürlich aus aktuellen Anlass von Löwen zuerst... Keine Ironie ich meine das so ! Hut Ab ! PS: Löwen hat mittlerweile (vor ca. 3h) auch offiziell Stellung genommen, wenn ich das hier anhängen darf:

Autor	Beitrag
anders 26.10.2007 20:00	An Alle, mizunter hilft es ja auch , wenn man einen Verantwortlichen von NSM-LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH anspricht. In diesen Fall den Vorsitzenden im Aufsichtsrat: Vorsitzender des Aufsichtrates Herrn Dr. Theo Waigel in NSM-LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH Saarlandstraße 240 D - 55411 Bingen / Rhein Gruß anders
gmg 26.10.2007 21:15	@ eric Danke für die Ergänzung eric. Ich bin gerade eben noch einmal bei NSM-Löwen gewesen und habe mir die Startseite angesehen. Dort steht weiterhin: NICHTS!! Macht sich auch wahrscheinlich zwischen den ganzen Erfolgsmeldungen nach deren Auffassung nicht sonderlich gut. Ich denke mir aber, dass ein grosser Gerätehersteller die PFLICHT hat, seine Kunden, also die Aufstellerschaft - auch mal über ggfs. als schlecht eingeschätzte Nachrichten - zu informieren. Ich kann jetzt natürlich als Nichtkunde nicht beurteilen, ob Löwen ggfs. alle Kunden per e-mail benachrichtigt hat. Wäre ja auch eine Möglichkeit. Trotzdem bin ich der Auffassung, dass eine solche Nachricht auf die Startseite des Herstellers gehört (vgl. bally) und nicht als Serviceinformation irgendwo versteckt wird. Grüße
rundstück 26.10.2007 22:13	:gruessgott: ich gruesse mal alle als neuling, @gmg selbst im loginbereich steht noch nichts. irgendwie scheint es so zu sein wie in einem ameisenhaufen wenn man einen fremdkörper reinsteckt.... alle sind in aufregung und rennen durcheinander so long

Autor	Beitrag
sunrise 27.10.2007 01:22	quote----- Original von Corleis Hier zwei ungesicherte Hinweise: 1.) Cheat soll im Zusammenhang mit Geldscheinannahme stehen. 2.) Cheat soll über rot/schwarz Risiko laufen, da hier angeblich feste Folge im Prooooogramm hinterlegt sei. Nix genaues weiss keiner! ----- :gruessgott: an UAVD: Kompliment für Kompetenz und Schnelligkeit! Wieder einmal! Die anderen (von Herstellern abhängigen Verbände) mal wieder träge und unbeweglich. Wieder einmal! an gmg: auch meine Hochachtung für deinen Beitrag! an corleis: nenn mal deine Hinweisgeber für deine ungesicherten Hinweise - das scheint mir eher Trittbrettfahrerei und sich wichtig machen. Braucht hier niemand. es grüßt sunrise
Corleis 27.10.2007 07:50	quote----- Original von sunrise an corleis: nenn mal deine Hinweisgeber für deine ungesicherten Hinweise - das scheint mir eher Trittbrettfahrerei und sich wichtig machen. Braucht hier niemand. es grüßt sunrise ----- Aus der von mir als vertrauenswürdig eingestuften Quelle kommt die Akzeptorgeschichte. Es tut mir leid, wenn du mit diesem Hinweis nichts anfangen kannst - oder willst. Würde ich meine Quelle nennen, gäbe es in Zukunft keine Hinweise mehr.?(Ob der Hinweis stimmt, werden wir in Kürze wissen, nämlich, wenn der Cheat aufgefliegen ist. "Sunrise", auch wenn du diesen Hinweis nicht für dich selber nutzen willst, kannst du es doch den Anderen überlassen das für sich selbst zu entscheiden. Ich glaube nicht, dass ich dir Anlass gegeben habe mich hier anzufahren, aber dann werde ich in Zukunft gerne auf DEINEN Wunsch hin schweigen und meine Hinweise für mich behalten. Blöd natürlich, wenn sich der Hinweis als richtig herausstellt.:wink: Gruß David

Autor	Beitrag
gmg 27.10.2007 11:40	@ rundstück Willkommen im forum ! Danke für die Nachschau im Servicebereich. Trotzdem scheint es ja diese Servicemitteilung zu geben, da eric sie ja eingestellt hat. @ sunrise und corleis Ich denke mir, es hat jetzt keinen Sinn, einzelne Meinungsäußerungen kritisch anzugehen oder sich gar zu streiten. Ich unterstelle einfach mal, dass jeder mögliche Betroffene im Rahmen seiner Möglichkeiten hier versucht zu helfen bzw. Tipps zu geben. Die Materie bringt es aber mit sich, dass bis zur Anwendung des "Cheats" keiner Einzelheiten kennt. Nach dem ganzen Wirbel, der jetzt durch alle möglichen - mehr oder weniger beteiligten - Parteien verursacht worden ist, würde ich als Anwender des Cheats sowieso die Sache verschieben.... @ alle, Hersteller, Verbände <u>Da mir aus persönlichen Gesprächen bekannt ist, dass Hersteller und Verbände hier ebenfalls mitlesen, kommen wir zu meinem Anliegen:</u> Es wird immer wieder Angriffe auf die Geldgewinnspielgeräte geben, da offensichtlich irgendwo Spieler sitzen, und den ganzen Tag nur versuchen, "Tricks" festzustellen, um die Automaten zu diesen besonderen Auszahlungen zu bewegen. Im Augenblick trifft es - oder hoffentlich nicht - Geräte aus dem Herstellerbereich von NSM. Letzte Woche waren es Geräte von bally. Es steht zu befürchten, dass es irgendwann auch eine Attacke auf adp-Geräte geben wird. In diesem hier vorliegenden Fall hat ein Polizeibeamter den Informationsaustausch ins Rollen gebracht. Er hat an die ihm bekannten Verbände und den Hersteller der betroffenen Geräte eine Warnung abgesetzt. Diese Warnung wurde dann an die Betroffenen - mehr oder weniger gut - übermittelt. Gibt es da nicht die Möglichkeit, ein strukturiertes und durchgängiges System zu schaffen ? Jeder Automatenaufsteller sollte schnellstmöglich die Warnung erhalten ! Da wir im Zeitalter der Computertechnik leben, sollte es doch - entsprechende Datenbanken vorausgesetzt - eine Möglichkeit geben, diese Warnung wirklich schnell an den einzelnen Betroffenen - den Spielstättenbetreiber - zu übermitteln. Dabei kann es nicht wichtig sein, ob der Betroffene Mitglied in einem Verband ist oder nicht! Wenn es in einer Verwaltung - so z. B. in meiner - möglich ist, sozusagen auf Knopfdruck mehr als 30.000 Bedienstete gleichzeitig anzusprechen, sollte es doch für die gesamte herstellende Industrie und die Aufstellerschaft ebenfalls möglich sein, ein vergleichbares System zu schaffen ! Einzelheiten zu meinem Denkmodell sollten die Profis klären. Ein solches Informationssystem wäre dann nach meiner Meinung auch ein Element im Katalog Kundenservice zwischen Herstellern und Aufstellerschaft. Grüße

Autor	Beitrag
Meike 27.10.2007 15:17	Gruß an Alle, die Art einiger posts hat mich etwas geärgert, daher nun einige persönliche Sätze. Hinweise, wie sie von David gekommen sind, sind hervorragend und es ist jedem hoch anzurechnen, wenn er sich darum bemüht, an Hinweise zu kommen, damit viele vor schädigenden Ereignissen geschützt werden. Völlig inakzeptabel empfinde ich es bei diesem Thema hier, wenn hier Verbände oder Hersteller mit einander verglichen oder gegen einander ausgespielt werden sollen, um Stimmung zu machen und sich selbst damit auch noch zu profilieren. Es sollte uns hier allen um die Sache gehen, um die Verhütung und Aufklärung von Straftaten. Jeder, der Ahnung in/von diesem Bereich hat und das sind vor allem die Aufsteller, Hersteller und Polizei, weiß von welcher Seite aus er anzusetzen hat. Der Einsatz von cheats schädigt legal agierende Spieler, Aufsteller und Hersteller. Ich bitte daher, dass das gute Beispiel von David Schule macht und sich die "nur klugen" Sprüche zumindest in diesem Thema etwas zurück halten. Danke! Gruß Meike
UAVD ev 27.10.2007 17:22	Einmaliges Zusammenspiel Sehr geehrte Foren – Leser, bitte beachten Sie, dass die Grundlage für den zunächst vom UAVD weitergeleiteten Warnhinweis eine außerordentliche Kooperationsarbeit zwischen Polizei, LKA und Staatsanwaltschaft war, welche erst durch die persönliche Motivation einiger weniger Beamter ermöglicht wurde. – Unser Dank und vor allem die zahlreichen Danksagungen die dem UAVD gegenüber ausgesprochen wurden, möchten wir hiermit an die o.g. Beteiligten und insbesondere an die Personen weiterleiten, deren persönlicher Einsatz über „das Normale“ hinaus ging/geht. Uns wäre es viel lieber gewesen, wenn die betroffene Herstellerfirma aufgrund ihrer Kundenliste unmittelbar nach dem Bekanntwerden eines evtl. eintretenden Schadenfalls (Donnerstag 16:50 Uhr), persönlichen Kontakt mit ihrer Kundschaft aufgenommen hätte und zwar völlig unabhängig davon, ob diese Manipulationsmöglichkeit bzw. der Cheat sich im Werk reproduzieren lässt oder nicht. Jeder weiß, dass nur dann der Schaden zu begrenzen ist, wenn die Reaktionszeit auf ein Minimum verkürzt wird. In der Hoffnung das für solche Warnhinweise zukünftig keine Notwendigkeit mehr besteht und wenn doch, dass die Hersteller offen und ehrlich und vor allem ohne stundenlange Zeitverzögerung mit ihrer Kundschaft in Verbindung treten, verbleiben wir mit freundlichen Grüßen Ihr UAVD e.V. - Der Vorstand -

Autor	Beitrag
Lingna 27.10.2007 18:38	quote----- Gibt es da nicht die Möglichkeit, ein strukturiertes und durchgängiges System zu schaffen ? Jeder Automatenaufsteller sollte schnellstmöglich die Warnung erhalten ! ----- Hallo gmg, Ein solches Informationssystem wäre dann nach meiner Meinung auch ein Element im Katalog Kundenservice zwischen Herstellern und Aufstellerschaft. Sollte solch ein Informationssystem tatsächlich gewollt sein, dann würde es dieses schon geben!! Der letzte größerer „Angriff“ auf ADP Geräte war erst im März, als das Spiel Bingo im Gerät Merkur Multi als Geldvernichtungsmaßnahme entdeckt wurde. Da eine Kontrolle der Programmierer scheinbar völlig fehlt und bislang fast wöchentlich „neue“ Geräte von den Herstellern vorgestellt wurden, wird es nur eine Frage der Zeit sein, bis die ADP Palette wieder mal an der Reihe sind. Wenn man die "Einfachheit" der "Cheats" betrachtet, kommt einem der Gedanke an Vorsatz hoch. Ich glaube dass ich mir die Einzelheiten, über Ausführung hier ersparen kann, aber bei der Komplexität der Cheats, wäre es nicht undenkbar, wenn der Cheat werksseitig implantiert werde. Ich kenn sonst keinen, der solche Möglichkeiten hätte. Die Zielsetzung der „Großen“ ist weiterhin klar: Der Markt muss bereinigt werden. Daher wäre eine „Vorzeige Warnung“ der Hersteller und Industriehallenbetreiber doch konträr zur Zielsetzung. Gewinnabschöpfung durch Cheats und das ein paar Tage bevor die Mietzahlungen für die Geräte abgebucht werden. Laßt euch doch den Mietvertrag mal genau durch und zwar die Passage was passiert wenn die Abbuchung platz! Die generalstabsmäßige Gewinnabschöpfung ist doch offenkundig: Vergnügungssteuer, Umsatzsteuer, unberechenbare Höchstauszahler deren Gebrauchtpreis bereits nach 4 Monaten Elektronikschrott gleichkommt und Höchstverkaufs- bzw. Mietpreise. Gegen keins dieser Abschöpfungsmittel wird von den Herstellern bzw. Industriehallenbetreiber etwas unternommen, im Gegenteil sie leisten politische Unterstützungsarbeit contra Aufsteller und schöpfen selbst ab. Ein drittel der Automaten-Aufsteller sollten weg, das steht „on record“ nicht nur für PG, allerdings waren das die gesteckten Ziele noch vor Einmarsch der Österreicher. Sein verbissenes Vorhaben hatte ihn scheinbar Blind gemacht gegen eine Bedrohung aus dem Ausland, nun hat er andere Probleme, größere! Ich wage die Prognose, dass die meisten „Cheats“ aus den internen Kreis der Hersteller kommen, anders ist es nicht zu erklären wie die Starts immer generalstabsmäßig gestartet werden. immer zum Wochenende, immer Bundesweit. Jeder Cheat ist nur so gut, wie der Programmierer der ihn hinterlegt hat. Und wie viele Cheater sich bei uns ständig ihr Taschengeld mit „Kleinbeträgen“ aufbessern, weiß kein Aufsteller. – Wir wundern uns nur über das ständige Auffüllen der „neuen“ Geräte. Den Kopf einziehen und hoffen das es mich nicht trifft, ist nicht die Lösung, wer heute noch glaubt ein low profile zu behalten und das ganze aussitzen bis die anderen alles geregelt haben, ist nicht mehr zu helfen. Trotzdem, ein schönes Wochenende noch

Autor	Beitrag
gmg 27.10.2007 19:18	@ lingna Mit meinem Vorschlag bin ich nicht allein! Vielleicht läuft im Augenblick ein Umdenkprozess in der herstellenden Industrie an. Ich zitiere aus der Pressemitteilung Bally Wulff vom 22. 10. 2007 zum betrügerischen Eingriff in den Spielablauf bei den Geldspielgeräten X-Cross, Hexentanz und Baba Jaga: "Axel Herr fordert den Schulterchluss von Aufstellunternehmen und Industrie." Ich zitiere aus der Pressemitteilung Bally Wulff vom 24. 10. 2007: Erste Ermittlungserfolge nach betrügerischem Eingriff in den Spielablauf Äußerungen des Geschäftsführers Axel Herr: "Gegen diese organisierte Vorgehensweise müssen wir uns als Branche gemeinsam schützen." Insofern scheint zumindest schon ein betroffenes Herstellerunternehmen ähnlich zu denken, wie ich es in meinem Beitrag geäußert habe. Wenn die "Cheater" das Internet nutzen können, sollten die Hersteller und die Aufstellerschaft in Verbindung mit den zuständigen Behörden doch erst recht das Internet zum Erfahrungsaustausch bzw.zur Warnung der Betroffenen - der Aufstellerschaft - nutzen ! Grüße
sunrise 28.10.2007 00:53	quote----- Nix genaues weiss keiner! ----- :moin: In der Praxis bringen mir solche ungesicherten Hinweise nunmal gar nichts! Da kann ich ja gleich in meine Kristallkugel blicken, dann weiß ich genauso viel. Aussagen "vom Hörensagen" sind nichts wert und verhindern den Blick auf das Wesentliche. :grandma: es grüßt sunrise:old:

Autor	Beitrag
Meike 28.10.2007 09:50	Gruß an Alle, Gruß an alle Beamten, ich hatte oben bereits eine Bitte ausgesprochen. Nachfolgend eine eindeutig zweideutige Stellungnahme. Was fördert eine solche Stellungnahme? Nachlesbar auf der ersten Seite der homepage von Automatenland, Stand 28.10.2007, 09:30 Uhr. Zitat: "Ganz besonders kritisch sind jedoch die Inhalte von Meldungen der LKA's aus NRW und Bayern zu hinterfragen, da hier noch ganz andere Interessen vorliegen." Gruß Meike

Autor	Beitrag
jasper 28.10.2007 11:32	:moin: @ sunrise In der Praxis bringen mir solche ungesicherten Hinweise nunmal gar nichts! Da kann ich ja gleich in meine Kristallkugel blicken, dann weiß ich genauso viel. Aussagen "vom Hörensagen" sind nichts wert und verhindern den Blick auf das Wesentliche. Grundsätzlich hast Du Recht, nur woher sollten Deiner Meinung nach „gesicherte Hinweise“ kommen? Die Manipulierer werden bei Dir und bei mir nicht anrufen und einen Termin zur Vorführung vereinbaren. Die Hersteller hüllen sich in Schweigen – auf unsere Kosten! Auch ungesicherte Hinweise sind Hinweise und jeder sollte für sich entscheiden wie er damit umgeht. Mir ist ein ungesicherter Hinweis allemal lieber, als gar kein Hinweis. @Meike solch eine Art von „Andeutungen“ ist gerade in diesem Fall Tagesthema. Die Einen verbreiten, dass sich der eine Hersteller vor Schadenfreude die Hände reibt, weil er durch seine Beziehungen zum Justizministerium NRW, welche er über seinen stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden haben soll, den Mitbewerber „ausbremsen“ konnte. Die Anderen verbreiten, dass der betroffene Hersteller den „Manipulations-Joker“ gegenüber der PTB gezogen hat, damit er auf diesem Weg sein akutes Zulassungsproblem schnell und unbürokratisch lösen kann. Geben würde ich auf solch spekulativen Andeutungen nichts. Interessant, weil denkbar, sind sie aber trotzdem. @gmg "Axel Herr fordert den Schulterchluss von Aufstellunternehmen und Industrie." Schulterchluss fordern– was ist darunter zu verstehen? Fordert da einer etwa ein kollegiales Miteinander? Das soll wohl ein Witz sein. Der Mann, der vor einigen Tagen noch ein Rundschreiben raus gegeben hat, dass er uns beim Gerätekauf Beträge ohne Gegenleistungen in Rechnung stellen will, fordert nun ein Schulterchluss seiner Kundschaft? Wo war den der Schulterchluss bei der Zwangsabschaltung seiner Geräte und voll allem der damit verbundenen schwachsinnigen Rechtfertigung zu solch einer Bevormundung? Für wie dumm muss man seine Kundschaft halten um solch ein Blödsinn zu verbreiten? Der Schulterchluss kann nur lauten, seht uns endlich als Eure Kunden an und nicht als Bittsteller. Ich fordere von den Herstellern dass sie Geräte entwickeln und produzieren welche sicher, beispielbare und bezahlbare sind. - Dann kommt der Schulterchluss durch zufriedene Kunden von ganz allein.
magnum 29.10.2007 13:15	:moin: "Axel Herr fordert den Schulterchluss von Aufstellunternehmen und Industrie." Na dann sollte Herr Herr mal ganz schnell den entstandenen Schaden ohne Diskussionen ausgleichen und seinen Schulterchluss damit beweisen. :applaus: :D

Autor	Beitrag
Zeus 30.10.2007 01:27	Hi Leute, nichts für ungut, aaaber gibt es generell handefeste Fakten über die Manipulationen an den novos? Ist interessant, dass Löwen über das BKA oder sonst welche öffentliche Stelle informiert wurde und aufgrund dessen die Warnung verteilt wurde. Angeblich wollen diese Stellen nicht veröffentlichen in welcher Richtung die Manipulationen gehen... Keiner weiß wie manipuliert wird... Hat schon mal jemand einen Ausdruck eines manipulierten Gerätes gesehen?? Das die die Dinger zahlen wischendurch über 2000€ Auszahlen sollte eigentlich bekannt sein! Bis jetzt war ich es get der Manipulawohnt, wenn solche Manipulationwarnungen aufkamen, dass wenigstest die Art der Manipulation bekannt gegeben wurde! Auf was soll der Aufsteller denn achten?
play-j 31.10.2007 13:31	quote----- Original von Zeus Angeblich wollen diese Stellen nicht veröffentlichen in welcher Richtung die Manipulationen gehen... Keiner weiß wie manipuliert wird... Hat schon mal jemand einen Ausdruck eines manipulierten Gerätes gesehen?? dass wenigstest die Art der Manipulation bekannt gegeben wurde! Auf was soll der Aufsteller denn achten? ----- Muss man dich an die Hand nehmen und Dir explizit aufzeigen wo der Wurm sitzt? Reicht Dir nicht alleine eine Warnung, es kann doch nicht angehen das hier oder sonstwo, der Cheat in alllen einzelheiten aufgezeigt wird! Die Überregionale Warnung haben mit Sicherheit auch die verantwortlichen mitbekommen, also war der schaden "nur" begrrentzt. War es so schwierig Deine Hallenaufsichten auf besondere Achtsamkeit hinzuweisen. Mir ist allemal so eine Warnung lieber, als ein Anruf der mir mitteilt, "Chef ich versteh das gar nicht, aber die Geräte sind alle leer" Fazit: mach nicht so ein Wind...Hirn einschalten.
rundstück 31.10.2007 16:10	:gruessgott: ich finde es schon erstaunlich dass man eine ganze Branche mit solch einem "Gerücht" in helle Aufregung versetzen kann. Wenn die Jungs gut sind dann werden sie in den Nächsten Wochen in aller Ruhe tätig werden. Die Entwarnung des Herstellers kann niemals dafür ausschlaggebend sein dass die Novomatic - Geräte sicher sind. Wenn man eine marktprägende Position hat so werden diese Geräte die am meisten verbreitet sind auch das Ziel in Zukunft sein. ein schönes wochenende:taenzer:

Autor	Beitrag
jasper 31.10.2007 16:22	@Zeuss Hat schon mal jemand einen Ausdruck eines manipulierten Gerätes gesehen?? Ich weiß wirklich nicht was Du hier verkaufen möchtest!! Wenn Du solch einen Ausdruck in den Händen hältst, dann ist es zu spät!! @ rundstück Die Entwarnung des Herstellers kann niemals ausschlaggebend sein dass die Novomatic - Geräte sicher sind. Welche Entwarnung? Ich habe von einem Programmtausch nichts mit bekommen! :kopfkratz:
gmg 31.10.2007 16:41	@ jasper rudstück meinte wohl die Nachricht auf der Startseite von nsm vom 29. 10. 2007. Die Nachricht war aber immerhin auf der Startseite :D. Grüße
jasper 31.10.2007 17:01	Keine aktuellen Manipulationsversuche an NOVO-Geräten 29.10.07 Entgegen einer vorsorglichen Warnung der Kripo hat ein für das letzte Oktober-Wochenende für möglich gehaltener "Cheat-Angriff" auf einzelne der bundesweit aufgestellten GeldGewinnSpiel-Geräte der Modelle NOVO LINE und NOVO STAR nicht stattgefunden. Dies ergaben intensive Recherchen von LÖWEN in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kunden sowie zuständigen Behörden. Dies spricht sicher für die Software der Systeme, die LÖWEN immer sehr sorgfältig, auch vor dem Hintergrund möglicher Manipulationen, für seine Kunden programmiert. Trotz der erfreulichen Nachricht, dass ein möglicher „Cheat-Angriff“ bis dato nicht registriert werden konnte, rät LÖWEN seinen Kunden, weiterhin sehr sorgsam auf alle ungewöhnlichen Situationen in ihren Spielstätten zu achten. Leider können auch Hersteller nicht immer jegliche kriminellen Tatbestände im Vorfeld ausschließen. Quelle: Löwen Daraus kann ich keine Entwarnung entnehmen. Jedenfalls keine für die Zukunft. Die haben am Montag nur erklärt, dass am Wochenende nichts statt fand. Das war nach dieser bundesweiten Präventivmaßnahme kein Wunder. Nun bin ich gespannt, wann es neue Programme oder ein „Update“ gibt.

Autor	Beitrag
Erhard 01.11.2007 18:09	quote----- Original von jasper Keine aktuellen Manipulationsversuche an NOVO-Geräten 29.10.07 Entgegen einer vorsorglichen Warnung der Kripo hat ein für das letzte Oktober-Wochenende für möglich gehaltener "Cheat-Angriff" auf einzelne der bundesweit aufgestellten GeldGewinnSpiel-Geräte der Modelle NOVO LINE und NOVO STAR nicht stattgefunden. Dies ergaben intensive Recherchen von LÖWEN in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kunden sowie zuständigen Behörden. Dies spricht sicher für die Software der Systeme, die LÖWEN immer sehr sorgfältig, auch vor dem Hintergrund möglicher Manipulationen, für seine Kunden programmiert. Trotz der erfreulichen Nachricht, dass ein möglicher „Cheat-Angriff“ bis dato nicht registriert werden konnte, rät LÖWEN seinen Kunden, weiterhin sehr sorgsam auf alle ungewöhnlichen Situationen in ihren Spielstätten zu achten. Leider können auch Hersteller nicht immer jegliche kriminellen Tatbestände im Vorfeld ausschließen. Quelle: Löwen Daraus kann ich keine Entwarnung entnehmen. Jedenfalls keine für die Zukunft. Die haben am Montag nur erklärt, dass am Wochenende nichts statt fand. Das war nach dieser bundesweiten Präventivmaßnahme kein Wunder. Nun bin ich gespannt, wann es neue Programme oder ein „Update“ gibt. ----- Kein Angriff ??? Das sehe ich anders, leider durften etliche meiner Kollegen Anzeigen von Automatenaufstellern aufnehmen. Eben wegen etlicher Cheatangriffe auf Jabba, Hexe, usw ! Dabei entstanden, für die Automatenunternehmer, zum Teil Schäden im vierstelligem Eurobereich !!! PS: Schaut mal dort hinein > http://www.funautomat.com/

Autor	Beitrag
Zeus 02.11.2007 04:11	Hi, bis jetzt wurden, falls Manipulationen bekannt wurden auch die ungefähre Art der Manipulation den Aufstellern mitgeteilt! Teilweise sind diese erst durch die Ausdrücke der Geräte entweder durch Fehlgelder, angeblichen Beträgen von kleineren Münzen die laut Streifen eingeworfen wurden, jedoch nicht in der Kasse waren aufgefallen! Genau so wie die physischen "Arbeiten" an den Geräten! Die konnte man anhand deren Spuren an dem Gerät selbst feststellen! Informationen wie "Die Geräte werden manipuliert" ohne jeglichen Hinweis in welcher Art sind nichtssagend, da jeder Aufsteller so eine Behauptung in die Welt setzen kann, wenn er das Gefühl hat, das ein Automat aussergewöhnlich viel auszahlt.... Auch besteht die Möglichkeit dass die Konkurrenz des entsprechenden Herstellers solche Gerüchte in die Welt setzt... usw. Um so wichtiger ist es für den einzelnen Aufsteller zu wissen, was die Geräte in den Ausdrucken registrieren! Da ja die realtime-Abfrage per Vernetzung ja hier ein Reizwort ist, ist es empfehlenswert in sehr kurzfristigen Abständen die Geräte per Hand auszulesen... Die Hersteller sollten sich mal über Ihre Sicherheitsvorkehrungen bezüglich Programmentwicklung machen. Ich gehe davon aus, dass die cheats nicht "rein zufällig" von den Kunden oder von den sogenannten Schulen entdeckt werden, sondern eher implementiert wurden. Das Herausfinden bestimmter Tastenkombinationen um eine Softwarelücke ausfindig zu machen ist genauso einfach, wie das Ausprobieren von Passwörtern um in einem System einzudringen... Bemerkenswert ist dabei, dass diese Softwarelücken rein zufällig an Wochenenden auffallen! Umso mehr, wenn die Geräte vorher monatelang von den Herstellern in deren eigenen Tochterfirmen getestet wurden, ohne das dabei Unregelmäßigkeiten auffielen. Möge jeder sich dazu seine eigenen Gedanken machen!
Corleis 22.11.2007 14:40	Für alle "ungläubigen":wink:
gmg 22.11.2007 17:17	@ corleis Die Servicemitteilung mit der Schadensschilderung entspricht ungefähr dem, wovor Du in Deinem Post vom 26. 10. 2007 (lfd. Nr. 7 dieses Beitrages) gewarnt hast ! Ich denke mir, Du hattest eine "gute Quelle". Die würde ich mir warm halten ! Grüße

Autor	Beitrag
gmg 20.01.2008 16:41	@ alle Zitat aus Beitrag Nr. 15 dieses threads vom 27. 10. 2007: Gibt es da nicht die Möglichkeit, ein strukturiertes und durchgängiges System zu schaffen ? Jeder Automatenaufsteller sollte schnellstmöglich die Warnung erhalten ! Da wir im Zeitalter der Computertechnik leben, sollte es doch - entsprechende Datenbanken vorausgesetzt - eine Möglichkeit geben, diese Warnung wirklich schnell an den einzelnen Betroffenen - den Spielstättenbetreiber - zu übermitteln. Dabei kann es nicht wichtig sein, ob der Betroffene Mitglied in einem Verband ist oder nicht!Ein solches Informationssystem wäre dann nach meiner Meinung auch ein Element im Katalog Kundenservice zwischen Herstellern und Aufstellerschaft. Zitat off Heute fand ich dann folgende Information: Zitat aus dem Automatenmarkt Ausgabe 1 / 2008, S. 72/73, Gespräch mit Axel Herr, Gf. von Bally-Wulff: Zitat onWir haben eine Internetplattform konzipiert, die es uns ermöglicht.... jederzeit Warnungenzeitgleich abzusetzen. Diese Plattform haben wir bewusst herstellerneutral gehalten und werden diese im ersten Quartal den Industrie- und Aufstellerverbänden mit dem Ziel der Etablierung eines branchen- und herstellerübergreifenden Manipulations-Warnsystems vorstellen..... Zitat off Meinen Glückwunsch! Ein Mann, der den Worten auch Taten folgen läßt ! Man kann nur hoffen, dass jetzt über dieses System vernünftig beraten und entschieden wird, damit es schnellstmöglich zum Nutzen ALLER installiert wird ! Grüße

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

- Sicherheitswarnungnovo.pdf 21 KB
- SM071122_01A_WBA25_Manipulation.pdf 52 KB